

« zurück blättern vor »

RAFA II subst. f., ab 1687; ‘eiserner oder hölzerner Kamm, mit dem das Leinen von Samenköpfchen gereinigt wird’ – ‘żelazny albo drewniany grzebień do oczyszczania lnu z główek nasiennych’: (1683–1690) 1971 J.A. Mor.Psyche 518 *I sierpy krzywe i z grabkami kosy, szufle i cepy, i bronie nabite. Przetaki, rafy, młynki na stokłoty*. ○ 1752 DrZbiór 238, SP17 *Czyszczone ziarno przez Rafy przetaki, Większą ma cenę od kupca przedaży*. – SWIL, SW, DOR (gw.). ◇ **Etym**: nhd. *Reff* subst. n., ‘ein mit starken, eisernen Zähnen versehener Kamm, durch den der Flachs gezogen wird, um die Samenköpfe abzustreifen’, GRI. ◇ **Konk**: *czochna* subst. f., bel. seit 1951, DOR, zuerst geb. SWIL; *dziergaczka* subst. f., zuerst geb. SWIL; *dzier(g)lica* subst. f., bel. seit 1951, DOR, zuerst geb. SWIL. ↑*rafla* II. ◇ **Der**: *rafać* v. imp., ‘Flachs auskämmen’, zuerst geb. SW. ❖ Das Genus überrascht; vielleicht hat *rafla* II oder *rafa* III eingewirkt, zumal nhd. *Reff* auch ‘Lattenwerk, worin dem Vieh das Heufutter aufgesteckt wird’ (GRIMM) bezeichnet. Vgl. ↑*rafa* III, ↑*rafla* II.

« zurück blättern vor »